

STEIERMARK

FREITAG, 19. MAI 2006, SEITE 13

STEIRERIN DES TAGES



Gartenarchitektin Gertraud Monsberger hat ihre Ideen im Burggarten verwirklicht

BEHOUNEK

Ein Blick für Beziehungen

Gartenarchitektin Monsberger hat den Burggarten zum Blühen gebracht.

PETRA PRASCSAICS

Den Burggarten aus seinem Dornröschenschlaf holen, ihn neu gestalten, ohne seinen mystischen Charakter zu verändern: Mit diesem Anspruch ist Gartenarchitektin Gertraud Monsberger vor mehr als einem Jahr ans Werk gegangen und hat ihre Ideen auf 20.000 Quadratmetern verwirklicht. „Und das fast eins zu eins“, wie die Gartenarchitektin nun zufrieden feststellt. Heute wird der Burggarten offiziell eröffnet.

Einen Namen in der Branche hat sich die gebürtige Wolfsbergerin, die seit neun Jahren in der Steiermark lebt, bereits bei der Internationalen Gartenschau in Unterpremstätten im Jahr 2000 gemacht, wo sie als Verantwortliche für das Baumanagement und die Pflanzungen die Gelegenheit

hatte, ihr Können zu zeigen. Dennoch wird der Burggarten in ihrer Biographie immer einen ganz besonderen Stellenwert einnehmen. „Es war der erste Wettbewerb, an welchem ich mich als Unternehmerin beteiligt habe. Und den habe ich auch gleich gewonnen“, erzählt die 37-Jährige, für die der Garten keineswegs an der Hecke endet. „Ein Garten soll ein Wohnzimmer sein, das von vielen verschiedenen Blickbeziehungen lebt“, beschreibt sie ihre Philosophie.

Mit der Fertigstellung des Burggartens bleibt nun auch Zeit, sich dem eigenen Garten zu widmen, denn auch der soll teilweise neu gestaltet werden. „Mein Schwimmteich wird um einen Sandstrand und einen Plantschbereich erweitert“, verrät Monsberger, die im September ihr erstes Kind erwartet.

ZUR PERSON

Gertraud Monsberger wurde am 12. Mai 1969 in Wolfsberg (Kärnten) geboren.

Ausbildung: Absolvierte 1993 die Fachrichtung Garten- und Landschaftsplanung an der Höheren Bundeslehr- und Versuchsanstalt (HBLVA) für Gartenbau in Schönbrunn.



Kleine Zeitung, 19. Mai 2006

„Ein Blick für Beziehungen“